HANDBUCH

WIE BRINGE ICH MIR DAS TRADEN SELBST BEI?

WIE BRINGE ICH MIR DAS TRADEN SELBST BEI?

VON FLORIAN NAGEL

VORWORT

Herzlich Willkommen im Handbuch »Wie bringe ich mir das Traden selbst bei?«. Erlaubt mir ein paar kurze Worte zu diesem Thema, bevor wir tiefer in die Materie einsteigen.

Dieses Handbuch ist eine Kurzanleitung mit allen wichtigen Themen des TA-Tradens, von A bis Z aufbereitet. Welche Fragen muss man sich stellen und welche Themen muss man sich in welcher Reihenfolge beibringen? Als jemand, der sich das Traden von Anfang bis Ende selbst beigebracht hat, kann ich sagen, dass es ein extrem harter Weg ist. Es braucht viel Zeit, Disziplin und Durchhaltevermögen.

DISCLAIMER: DIES IST KEINE FINANZBERATUNG.

C.

Ich hoffe mit dieser Lektüre dem ein oder anderen eine kleine Hilfestellung zu geben, der es auf eigene Faust probieren möchte. Dennoch bin ich der Meinung, dass es durch externe Hilfe in einem Coaching deutlich einfacher, effizienter und vor allem kostensparender funktioniert. Man kann es wie mit einer Sportart vergleichen. Sich selbst ohne die Hilfe eines Profis eine perfekte Tennistechnik beizubringen, ist fast unmöglich. So auch im Traden.

Jedes Thema wird in diesem Handbuch kurz und bündig mit Fragen aufgearbeitet. Lasst euch davon nicht täuschen. Jedes Thema benötigt womöglich einige Monate, bis man sich das Verständnis selbst erarbeitet hat. Zu jedem Thema gibt es also die wichtigsten Fragen, die man sich selbst stellen muss, bevor man zum nächsten Thema wechselt.

Innerhalb dieses Handbuches werden teilweise Fachbegriffe genutzt. Jeder Fachbegriff kann in unserem eigenen Kryptolexikon nachgeschlagen werden.

WIE BRINGE ICH MIR DAS TRADEN SELBST BEI?

GROBE STRUKTUR:

SEITE 4 - IST TRADEN ÜBERHAUPT ETWAS FÜR MICH?

SEITE 7 - WAS IST TRADEN EIGENTLICH UND WIE FUNKTIONIERT ES?

SEITE 8 - SUPPORT UND WIDERSTAND (S&R)

SEITE 10 - INDIKATOREN VERSTEHEN, LESEN UND ANWENDEN

SEITE 13 - DIE FIBONACCI UND IHRE AUSSAGEKRAFT

SEITE 17 - WAS IST EIN PATTERN?

SEITE 19 - KEILPATTERNS

SEITE 21 - DOUBLE TOP & DOUBLE BOTTOM

SEITE 23 - TRENDFORTSETZUNGSPATTERN

SEITE 26 - TRENDWENDEPATTERN

SEITE 28 - BROKER UND SEINE FUNKTIONEN

SEITE 31 - TRADEPLANUNG UND ERÖFFNUNG

SEITE 36 - TRADESTART UND ERHALTUNG DES TRADES

SEITE 38 - WAS MACHE ICH MIT GEWINNEN ODER VERLUSTEN?

SEITE 40 - SCHLUSSWORT

IST TRADEN ÜBERHAUPT ETWAS FÜR MICH?

Diese Frage sollte sich unbedingt jeder stellen, der das Traden beginnen möchte. Als Coach im Bereich Trading und Technischer Chartanalyse, ist das mein erstes Thema über welches ich mit meinem neuen Schüler spreche.

DABEI SIND DIE WICHTIGSTEN THEMEN DIE FOLGENDEN:

WIE SIEHT ES ZEITLICH IN DEINEM ALLTAG AUS?

Möchte man sich das Traden selbst beibringen, so benötigt man eine Menge Zeit. Ich habe in meinen Anfängen teilweise 15 Stunden am Tag am PC verbracht. Diese Zeit benötigt man um sich aus dem World Wide Web, aussagekräftig Informationen und Wissen zu beschaffen. Ich habe damals Stunden damit verbracht Youtube Videos zu schauen, Dokumentationen anderer Trader zu lesen und den Markt zu beobachten. Meistens bekommen also vor allem Familienväter oder Mütter neben ihrem Vollzeitjob zeitlich Probleme.

BIN ICH EIN GEDULDIGER MENSCH?

Geduld ist eine der wichtigsten Eigenschaften eines Traders. Geduld mit seinem Lernfortschritt, mit seinen Trades und Geduld mit dem Markt ist erforderlich. Ohne Geduld neigt man schnell dazu Fehler zu machen oder vorschnelle Entscheidungen zu treffen. Beides kann beim Traden das Aus bedeuten. Steigt man zu früh in einen Trade ein, weil man es kaum mehr erwarten konnte oder noch etwas im realen Leben vor hatte, kann das zum Totalverlust deines Trades führen. Verliert man die Geduld mit sich selbst und seinem Lernfortschritt neigt man zur Selbstüberschätzung und begibt sich somit in große Gefahr.

BIN ICH VON DER IDEE TRADER ZU WERDEN ABHÄNGIG?

Diese Frage kommt nicht von ungefähr. Ich habe schon viele Menschen getroffen die zum Beispiel Ihren Job verloren haben und nach einer Alternative des Geldverdienens suchten. Meistens waren diese Menschen

finanziell abhängig von einer schnellen Entwicklung und Fortschritt. Aus eigener Erfahrung kann ich sagen: Macht man sich mit seinen Gedanken und seinen finanziellen Mitteln vom Traden abhängig, hat man immer eine enorme Belastung auf sich. Ist man finanziell abgesichert durch einen Job oder Familie, ist man automatisch geduldiger und emotional gelassener in seinen Anfängen als Trader.

BIN ICH EMOTIONAL STARK UND KANN MICH DISZIPLINIEREN?

Eine der wichtigsten Eigenschaften eines Trades betrifft seine emotionale Verfassung und Stärke. Schafft man es nicht, sich emotional in einer schwierigen Phase zu kontrollieren, kann dies schnell zu voreiligen Fehlentscheidungen führen. Die emotionale Stärke zu haben, Verluste einstecken und in komplizierten Marktphasen einen kühlen Kopf zu behalten ist unabdingbar. So kommt es immer wieder zu großen Marktcrashes, Bärenmärkten oder Durststrecken. Um aus diesen Phasen als Gewinner hervorzugehen ist emotionale Belastbarkeit eine Voraussetzung.

WAS IST TRADEN EIGENTLICH UND WIE FUNKTIONIERT ES?

Bevor wir uns in die Tiefen der technischen Analyse stürzen, müssen wir ein paar grundlegende Dinge verstehen und beantworten können.

A:
VON WEM BEKOMME ICH MEINE GEWINNE, UND WER BEKOMMT MEINE VERLUSTE?

B:
WIE FUNKTIONIERT ÜBERHAUPT EIN LONG ODER SHORT TRADE UND AUF WAS SETZE ICH?

C:
WAS IST EIN CHART UND AUS WAS BESTEHT ER?

D:
WARUM STEIGT ODER FÄLLT EIN KURS?

E:
WAS IST TECHNISCHE CHARTANALYSE UND WARUM FUNKTIONIERT SIE?

Ist man sich dessen bewusst, können wir in das erste wichtige Thema der Technischen Chartanalyse stürzen um anfangen zu können Charts zu analysieren.
Um ein generelles Verständnis zu bekommen empfehle ich Youtube Videos, Twitch Streams und andere Wissensplattformen. Alle drei werden von Crader selbst angeboten.

SUPPORT UND WIDERSTAND (S&R)

Support und Widerstand ist eines der wichtigsten Themen innerhalb der technischen Chartanalyse. Dieses Thema wird uns für den Rest unserer Karriere begleiten und jegliches weitere Thema findet Ihren Ursprung in der Support- und Widerstandstheorie.

Die erste Frage, die wir uns nun also stellen müssen ist; Was ist Support und Widerstand überhaupt? Wie beeinflusst es den Markt und welche verschiedenen Arten gibt es?

Was ist eine horizontale S&R-Linie oder -Box? Was ist eine Spiderline? Was ist eine Akkumulations- und Distributionszone und wie kann ich jede dieser Arten in meinem Chart einzeichnen? Welche Analysetools gibt es, die mir beim Einzeichnen von S&R helfen?

Wie viele Kontaktpunkte muss eine aussagekräftige S&R-Linie haben? Welche S&R-Arten dürfen aufsteigend oder absteigend liegen und welche müssen unbedingt horizontal bleiben?

Haben wir dies verstanden können wir umgehend in die Praxis gehen. Praxiserfahrung ist so ziemlich das Wichtigste, was man in seiner Einstiegszeit erlangen muss. Ohne Praxis bildet sich kein Verständnis für den Markt, und ohne Verständnis für den Markt kann man niemals profitabel traden.

Wir zeichnen nun also nach unseren Regeln der Support- und Widerstandstheorie die verschiedenen Arten ein und wagen somit den ersten Schritt in die Welt des Analysierens.

Sehr wichtig ist, den Zusammenhang zwischen den verschiedenen S&R-Leveln und dem Kursverlauf zu verstehen!

Lasst euch besonders bei diesem Thema viel Zeit. Wie schon beschrieben hat die gesamte technische Analysetheorie ihren Ursprung in der Support- und Resistance-Theorie. Verstehen wir diese, tun wir uns bei den kommenden Themen leichter.

INDIKATOREN VERSTEHEN, LESEN UND ANWENDEN

Indikatoren sind einer unserer wichtigsten Helferlein, um in Zukunft langfristig erfolgreiche Entscheidungen zu treffen. Sie geben uns Auskunft über den zukünftigen Kursverlauf durch ihre Analyse des vergangen Kursverlaufes.

Zuerst müssen wir also verstehen, was ist ein Indikator und zu was kann ich Ihn gebrauchen? Danach geht es an das Herausfinden welche Indikatoren am relevantesten sind. Dies ist natürlich Geschmackssache, aber die drei wichtigsten Indikatoren, welche wir auf unserer Plattform verwenden, sind der Relative Strength Index (RSI), Moving Average Convergence Divergence (MACD) und die EMA Ribbon.

Daher gilt es nachvollziehen zu können, wie diese Indikatoren aufgebaut sind und aus was sie bestehen. Fachbegriffe wie «gleitender Durchschnitt» sollten uns dabei definitiv nicht fehlen.

Wichtig ist auch, die einzelnen Indikatoren auf den Kryptomarkt abzustimmen. Alle drei Indikatoren kommen ursprünglich aus dem Aktienmarkt und sind auf einen denkbar weniger volatilen Markt abgestimmt. Aber kein Problem, mit den richtigen Daten sind sie perfekt für den Kryptomarkt geeignet.

Als nächstes geht es an das Lesen eines Indikators. Was bedeuten die einzelnen Attribute, Linien und Kreuzungen? Was ist eine bärische oder bullische Kreuzung? Was bedeuten die verschiedenen Zonen eines Indikators? Was ist der überkaufte oder überverkaufte Bereich? Beim Beantworten und Erarbeiten dieser Fragen ist es von Vorteil, wenn man sie direkt probiert mit dem darauffolgenden Kursverlauf abzugleichen, um somit ein Marktgefühl zu entwickeln.

Sobald ich diese Informationen aus meinem Indikator lesen kann, kann ich aufgrund dessen eine grobe Kursrichtung bestimmen oder eine generelle Marktsituation analysieren.

Bin ich zum Beispiel in einem bullischen oder bärischen Trend? Zu welcher Richtung tendiert der Kurs laut den Indikatoren? Erlauben wir die einzelnen Indikatoren einen Long- oder Short-Trade zu starten?

Auch hier ist das praktische Üben wieder ein Muss. Das Analysieren vergangener, markanter Kursverläufe ist extrem wichtig um in Zukunft ein Verständnis für verschiedene Marktsituationen zu haben.

DIE FIBONACCI UND IHRE AUSSAGEKRAFT

Auf unserer Plattform nutzen wir die Fibonacci äußerst gerne in vielen Bereichen der technischen Chartanalyse und des Tradens.

Auf unserer Plattform nutzen wir die Fibonacci äußerst gerne in vielen Bereichen der technischen Chartanalyse und des Tradens. Die Fibonacci ist ein Analysetool, welches aus einer unendlichen Zahlenreihe besteht. Man legt sie an bestimmten Stellen des Charts an um Support- und Widerstandszonen in der Zukunft zu bekommen. Dies ist aber nur eine der Eigenschaften der Fibonacci. Ihre vielen komplexen Level geben uns Auskunft für Einstiege, Ausstiege, Stopp Loss und Teilprofitorders.

Daher gilt es nachvollziehen zu können, wie diese Indikatoren aufgebaut sind und aus was sie bestehen. Fachbegriffe wie «gleitender Durchschnitt» sollten uns dabei definitiv nicht fehlen.

Ein Verständnis für die Fibonacci-Zahlenreihe zu entwickeln ist definitiv von Vorteil, aber nicht unbedingt notwendig. Einen groben Überblick zu haben, aus welchen Zahlen die Fibonacci besteht und wie sich die Zahlen errechnen, reicht vollkommen aus.

Viel wichtiger ist es zu wissen, wie und wo man die Fibonacci anlegt. Ich kann schon mal vorweg nehmen, dass die Fibonacci sehr vielfältig ist und in allen möglichen Bereichen für eine Vielzahl an Analysen genutzt werden kann. Aber auch hier gibt es ganz bestimmte Regeln, die man unbedingt beachten sollte. Vor allem sollte man unbedingt den Unterschied zwischen einer Long- und Short-Fibonacci erkennen. Innerhalb welcher Trends und an welchen markanten Punkten des Charts darf ich sie anlegen?

Wissen wir nun, wie wir die Fibonacci in den verschiedenen Trends anlegen, müssen wir uns auch noch erarbeiten, wie wir sie in den einzelnen Pattern einzeichnen.

C.

Viele Pattern benötigen bestimmte Anlagepunkte für eine aussagekräftige Fibonacci. Dieser Schritt ist definitiv kein leichter, da wir uns noch nicht genauer mit den einzelnen Pattern beschäftigt haben. Auf dem Weg zu Schritt 4, haben wir aber sicher schon von dem ein oder anderen Pattern gehört und können uns zumindest ein grobes Bild davon machen, wie wir die Fibonacci innerhalb dieser Patterns legen können.

Der nächste Schritt ist ausschlaggebend für das Traden mit der Fibonacci. Wir müssen uns nun die einzelnen Level erarbeiten. Für was steht das 0er, 0.236er, 0.382er, 0.5er, 0.618er, 0.786er, 1er, 1.618er Level. Jedes Level hat für uns eine bestimmte Bedeutung innerhalb unserer Analysen. Mit diesem Wissen können wir nun auch die Akkumulations- und Distributionszone korrekt einzeichnen. Für was diese Zonen stehen, ist ein zusätzlicher wichtiger Bestandteil.

Wissen wir nun, wie wir die Fibonacci in den verschiedenen Trends anlegen, müssen wir uns auch noch erarbeiten, wie wir sie in den einzelnen Pattern einzeichnen.

C.

Haben wir Lektion 4, die Fibonacci, erfolgreich abgeschlossen sind wir einen sehr großen Schritt weiter und haben uns das wichtigste Basiswissen angeeignet. Wir können selbstständig, alle Arten von Support und Widerstand zeichnen, die Indikatoren lesen und deuten und die Fibonacci korrekt innerhalb von Trends und grob innerhalb von Patterns einzeichnen. Was ist denn nun ein Pattern und wie geht es weiter?

LEONARDO FIBONACCI NACH EINER ABBILDUNG AUS DEM 19. JAHRHUNDERT

WAS IST EIN PATTERN?

Ein Pattern ist eine durch Trendlinien geführte Kursbewegung, durch welche man mit technischer Chartanalyse eine möglicherweise bevorstehende Kursschwankung vorhersehen kann.

Wir müssen uns nun also wieder die generelle Frage stellen. Warum funktionieren Pattern überhaupt? Wie kann ich sie anwenden? Was können sie uns über den weiteren Kursverlauf sagen? Welche Arten von Chartpatterns gibt es?

Haben wir diese grundlegenden Fragen für uns beantwortet können wir direkt in die wichtigsten Regeln und die Vielzahl an Patterns einsteigen.

C.

Ab jetzt wäre es auch sinnvoll Statistiken zu führen. Diese Statistiken können folgende Daten beinhalten:

A: WIE OFT BRICHT EIN BESTIMMTES PATTERN AN EINEM BESTIMMTEN FIBONACCI LEVEL AUS?

B: WIE PROZENTUAL GROSS SIND DIE AUSBRÜCHE AUS DEN BESTIMMTEN PATTERN.

C: WELCHE ERFOLGSRATE HABEN BESTIMMTE PATTERNS IN DEN VERSCHIEDENEN TIMEFRAMES?

D: IN WELCHEN MARKTZYKLEN TRETEN BESTIMMTE PATTERNS AM HÄUFIGSTEN AUF?

Alle diese Statistiken helfen im Laufe der Entwicklung extrem weiter. Sie sollten kontinuierlich gepflegt und ausgewertet werden. Nur so kann man in Zukunft seine Analysen perfektionieren und bestimmte Muster erkennen.

KEILPATTERNS

"Keilpattern" ist ein Überbegriff für die wohl gängigsten und häufigsten Chartpattern. Sie beinhalten das Rising Wedge, Falling Wedge und Symmetrische Dreieck. Diese drei Patterns sind extrem wichtig, da sie uns fast täglich in den verschiedensten Timeframes begegnen.

Beim Erarbeiten von Patterns sind folgende Dinge extrem wichtig:

A: WELCHE ART VON CHARTPATTERNS HABEN WIR?

B: IN WELCHEN TIMEFRAMES DARF MAN ES ANWENDEN?

C: WELCHE REGELN GILT ES BEIM EINZEICHNEN ZU BEACHTEN?

D: WIE ZIEHE ICH DIE FIBONACCI?

E: WIE SETZE ICH DAS TARGET?

Wir müssen uns nun also zu allen drei Patterns diese Fragen erarbeiten. Kennen wir die Antworten, müssen wir zurück in die Praxis. Das Analysieren vergangener Kursverläufe während dieser Patterns ist ausschlaggebend.

Nun sollten wir also ein Rising Wedge, Falling Wedge und Symmetrisches Dreieck problemlos erkennen und einzeichnen können. Auch die Fibonacci und das Target können wir sauber einzeichnen. Wir könnten nun starten, diese Patterns mit Hilfe von Papiergeldtrades zu traden. Diese “Papertrades” dienen rein zum Erlangen von Marktverständnis. Noch sind wir weit entfernt von Echtgeldtrades.

DOUBLE TOP & DOUBLE BOTTOM

Diese Begriffe hat man auf dem Weg bis hierhin definitiv schon einmal gehört. Double Bottoms und Double Tops sind gerne mit einem M-Pattern oder W-Pattern verbunden. Die Namen kommen vom Aussehen der Patterns wie ein "W" beziehungsweise "M".

Somit kommen wir auch zu den nächsten wichtigen Pattern auf unserer Reise zum Trader. Das M- & W-Pattern sind zwei sehr wichtige Patterns. Sie formen sich in vielen Timeframes und haben eine hohe Aussagekraft. Auch hier ist es für uns wieder wichtig die folgendenen Fragen beantworten zu können:

A: WELCHE ART VON CHARTPATTERNS HABEN WIR?

B: IN WELCHEN TIMEFRAMES DARF MAN ES ANWENDEN?

C: WELCHE REGELN GILT ES BEIM EINZEICHNEN ZU BEACHTEN?

D: WIE ZIEHE ICH DIE FIBONACCI?

E: WIE SETZE ICH DAS TARGET?

C.

Spezifisch bei den M- & W-Patterns müssen wir uns folgende Fragen zusätzlich erarbeiten:

A: MUSS EIN M- & W-PATTERN IMMER EIN DOUBLE TOP ODER DOUBLE BOTTOM HABEN?

B: WAS IST EINE NECKLINE?

C: WAS IST EIN SCHENKEL UND EINE SCHULTER?

D: AB WELCHEM PUNKT DES PATTERNS DARF ICH EINEN TRADE STARTEN?

E: IN WELCHEN MARKTPHASEN KOMMEN M- & W-PATTERN AM HÄUFIGSTEN VOR?

Auch hier wieder: Praxis, Praxis, Praxis! M- & W-Patterns kommen in vielen Timeframes sehr häufig vor. Man hat also fast täglich die Chance sie live zu üben. Ansonsten hilft es natürlich wieder in die Vergangenheit zu reisen um sich dort schon fertig ausgespielte M- & W-Patterns anzuschauen und taktisch durchzuspielen.

TRENDFORTSETZUNGSPATTERN

Zu den Trendfortsetzungspattern zählen:

A: ASCENDING TRIANGLE

B: DESCENDING TRIANGLE

C: BULL FLAG

D: BEAR FLAG

E: WIMPEL

F: CUP & HANDLE

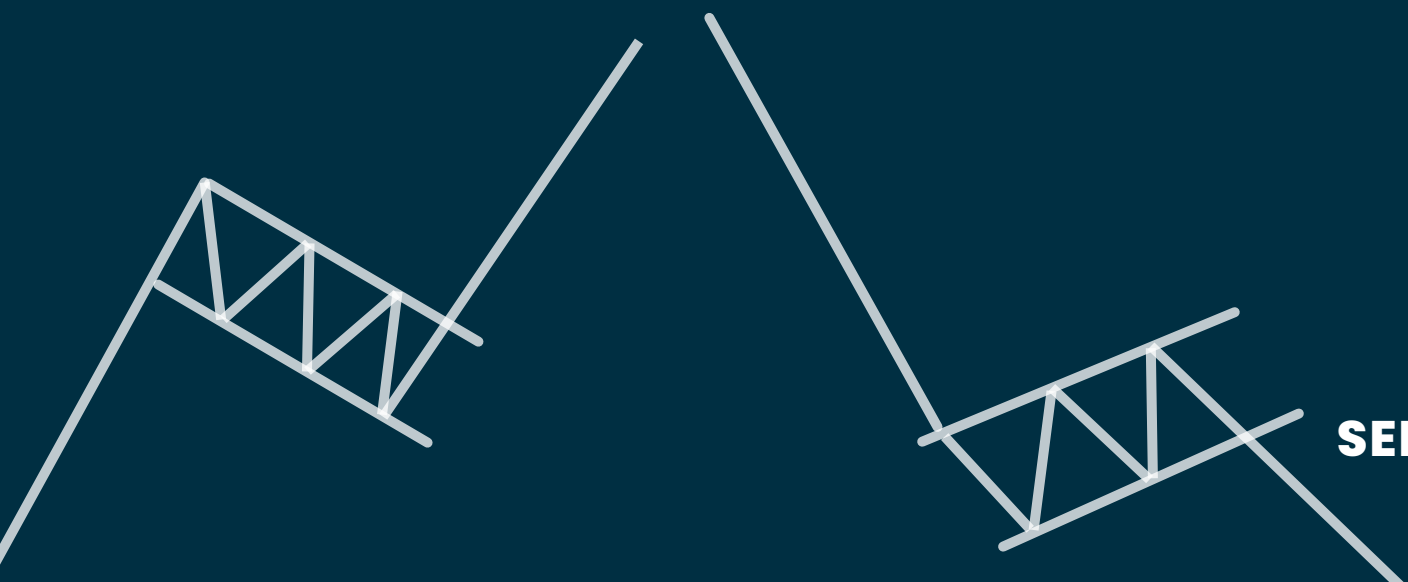
Das sind eine Menge komplizierter Patterns. Gehen wir zuerst auf das Asc.- und Desc. Triangle ein. Hier gelten wieder die Hauptfragen der letzten zwei Patternthemen. Zusätzlich müssen wir uns folgenden Fragen stellen

- WAS IST EINE NECKLINE?
- WAS IST EINE AUFSTEIGENDE TRENDLINIE?
- WIE GROSS MUSS DER VORHERIGE TREND SEIN UM DAS PATTERN ZU BESTÄTIGEN?
- WIE SOLLTE SICH DAS VOLUMEN INNERHALB DES PATTERNS UND BEIM AUSBRUCH VERHALTEN?

Bull Flags, Bear Flags und Wimpel gehen Hand in Hand. Auch hier gelten die grundlegenden Fragen. Zusätzlich sollten wir uns folgenden Themen stellen:

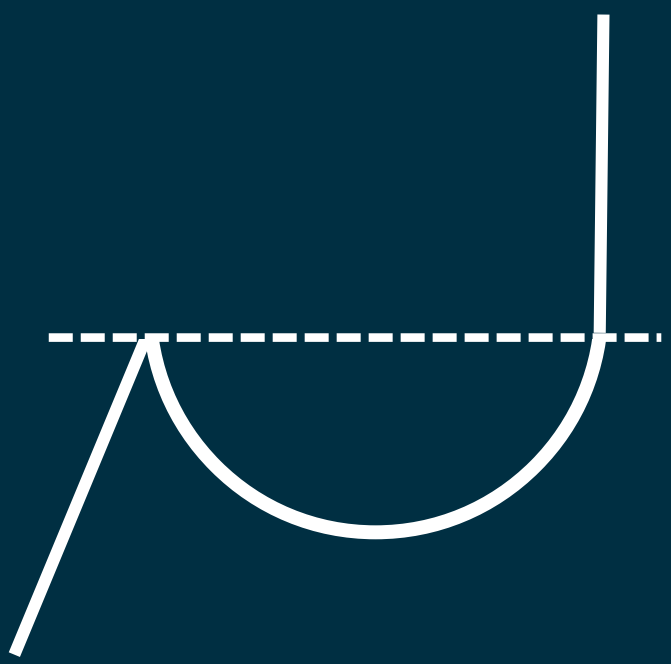
1. WAS IST EINE FAHNENSTANGE UND WIE DEFINIERE ICH SIE?
2. WAS IST EIN TRENDKANAL?
3. WO DARF DER TRENDKANAL EINER FLAGGE STEHEN UND WIE GROSS DARF DIESER WERDEN?
4. IN WELCHEN MARKTZYKLEN KOMMEN FLAGGEN UND WIMPEL AM HÄUFIGSTEN VOR?

Zu guter Letzt kommen wir zu dem wohl kompliziertesten Pattern dieses Handbuches, dem Cup & Handle. Um das Pattern validieren zu können, gibt es viele spezielle Regeln zu beachten. Nach den generellen Fragen müssen wir uns nun den Folgenden stellen:



1. WIE MUSS DAS VOLUMENPROFIL INNERHALB DES PATTERNS AUSSEHEN?
2. WAS IST EINE NECKLINE UND WIE DARF SIE BEIM CUP & HANDLE ANGESETZT WERDEN?
3. WELCHE ZWEI ARTEN VON TARGETS GIBT ES?
4. WIE ERMITTLE ICH DIE GRÖSSE DES HANDLES?
5. WIE MUSS SICH DER KURS INNERHALB DIESES PATTERNS VERHALTEN?
6. WIE GROSS MUSS DER VORHERIGE TREND SEIN, UM EIN CUP & HANDLE ZU VALIDIEREN?
7. MUSS EIN CUP & HANDLE IMMER EIN HANDLE HABEN?

Nach diesem langen Kapitel haben wir das Gröbste hinter uns. Nach unserer praktischen Übung im gegenwärtigen oder vergangenen Chart können wir zu unserem letzten Patternthema gehen. Den Trendwendepattern!



TRENDWENDEPATTERN

In unserem Handbuch gibt es nur ein eindeutiges Trendwendepattern. Es ist kein geringeres als das älteste und bekannteste Pattern der technischen Chartanalyse. Das Head & Shoulders Pattern.

Zu den Trendwendepattern zählen trotzdem auch das M- & W-Pattern und häufig auch das Rising Wedge, Falling Wedge und Symmetrische Dreieck. Diese Patterns sind aber nach unseren Erfahrungen nicht ausschließlich zur Trendwende geeignet, deshalb haben wir sie anderen Themenbereichen eingeteilt.

C.

Das Head & Shoulders ist ein recht komplexes Pattern welches sehr häufig falsch gezeichnet und interpretiert wird. Vor allem die Targetsetzung ist bei vielen Tradern oftmals falsch. Auch hier gibt es wieder die generellen Fragen und ein paar spezifische:

1. **WAS IST EINE NECKLINE?**
2. **WAS IST EINE SCHULTER?**
3. **WIE MÜSSEN DIE SCHULTER BEI EINEM HEAD & SHOULDERS AUSSEHEN?**
4. **WIE MUSS SICH DAS VOLUMEN INNERHALB DES PATTERNS VERHALTEN?**
5. **MUSS EIN HEAD & SHOULDERS IMMER HORIZONTAL LIEGEN?**
6. **INNERHALB WELCHER MARKTZYKLEN TRETEN DIESE PATTERN AUSSCHLIESSLICH AUF?**

Da das Head & Shoulders Pattern seht selten in einer Lehrbuchform vorkommt tut man sich beim Suchen oftmals schwer. Dennoch sollte man auch hier probieren ein Praxisbeispiel in der Vergangenheit zu finden und durchzuspielen.

GRATULATION

der gröbste theoretische Teil liegt hinter uns. Wir können nun die wichtigsten Pattern erkennen, einzeichnen und mit den Indikatoren, der Fibonacci und generellem Support und Widerstand abgleichen.

Haben wir uns noch nicht mit unserem Broker und seiner Funktionen auseinandergesetzt, wird es höchste Zeit. Wir müssen folgende Dinge mühelos verstehen bzw. ausführen können:

C.

1. WIE ZAHLE ICH GELD AUF MEINEN BROKER EIN?
2. WIE ZAHLE ICH KRYPTO AUF MEINEN BROKER EIN?
3. WAS IST DER UNTERSCHIED ZWISCHEN SPOT- UND LEVERAGE-TRADING?
4. WIE TRANSFERIERE ICH ASSETS INNERHALB MEINES BROKERS?
5. WAS IST DER UNTERSCHIED ZWISCHEN ISOLATED UND CROSS MARGIN?
6. WELCHE TRADINGPAARE GIBT ES UND WIE UNTERSCHEIDEN SIE SICH? USDT, USDC, INVERSE, FUTURES….
7. WIE ERÖFFNE ICH EINE MARKET ORDER?
8. WIE ERÖFFNE ICH EINE LIMIT ORDER?
9. WIE ERÖFFNE ICH EINE CONDITIONAL MARKET ODER CONDITIONAL LIMIT ORDER?
10. WIE SETZE ICH EINEN STOP LOSS?
11. WIE SETZE ICH EINEN TAKE PROFIT?
12. WIE KANN ICH TEILPROFITORDERS PLATZIEREN?
13. WAS IST EIN HEBEL UND WIE VERWENDE ICH IHN?
14. WAS BEDEUTET POST ONLY UND WANN NUTZE ICH DIE FUNKTION?
15. WAS BEDEUTET REDUCE ONLY UND WANN NUTZE ICH DIE FUNKTION?
16. WAS IST EIN TRAILING STOP UND WANN NUTZE ICH IHN?

Diese Dinge müssen sitzen, bevor wir zum nächsten komplexen Thema übergehen. Ihr findet alle Erklärungen zu den Funktionen in unserem Kryptolexikon, Youtube-Videos oder Twitch-Streams.

UNSERE SOCIAL MEDIA LINKS

TRADEPLANUNG UND ERÖFFNUNG

Nun müssen wir uns dem entscheidenden Faktor des profitablen Tradens widmen, dem Planen. Genau wie in vielen anderen Bereichen unseres Lebens ist ein guter Plan und eine sauber durchdachte Strategie notwendig, um auf Dauer ein profitabler Trader zu werden.

Es ist nicht einfach hierzu eine Auflistung zu machen, da jeder Trader erst mit der Zeit und der Praxiserfahrung auf seine eigenen Strategie kommt. Dennoch gibt es auch hier ein paar wichtige Faktoren die es zu beachten gilt.

Wir müssen uns eine Analyse-Routine zurechtlegen, welche alle vorherigen Themen beinhaltet. Wir müssen also Support- und Widerstandsanalysen, Indikatorenanalysen, Fibonaccianalysen und Patternanalysen in eine Reihenfolge bringen und an ein bis drei Tageszeiten durchführen. Ich persönlich analysiere um 6 Uhr morgens, 12 Uhr mittags und 21 Uhr abends. Diese Zeiten habe ich für mich persönlich als die besten Analysezeiten gefunden.

C.

Nachdem wir die Analysen gemacht haben, geht es darum für uns die Coins/Patterns herauszufiltern, welche wir traden möchten. Das hängt ganz von der aktuellen Marktlage, der Ausrichtung des Pattern und der internen Ereignisse des Projektes/Coins ab. Haben wir zum Beispiel eine gesamte bärische Marktstimmung, filtere ich mir nur die bärischen Pattern heraus. Weiß ich dann auch noch, dass ein gewisses Projekt zum Beispiel Probleme mit seiner Blockchain hat, hebe ich mir dieses Projekt raus und priorisiere es bei meinen Trades.

Weiter gehts mit der Planung unseres Einstiegs, Ausstiegs, Stopp Losses und unserer Teilprofitorders. Um diese Planung zuverlässig durchführen zu können, müssen wir die Fibonacci- und Support- und Widerstandskenntnisse beherrschen. Denn mit deren Hilfe können wir unsere Orders setzen. Hier ein Beispiel; Wissen wir, dass ab dem 0.786er Level die Distributionszone der Fibonacci, und damit

eine starke Widerstandszone, startet, können wir unseren Longtrade-Ausstieg leicht unter diesem Level platzieren. Damit verhindern wir, dass wir an diesem Level abprallen ohne unseren Ausstieg gefunden zu haben. Genau solche Tipps und Tricks gibt es auch für Einstiege, Teilprofitorders und den Stopp Loss.

Nach dem Setzen dieser Orders ist es wichtig, sich seine Risk to Reward Ratio auszurechnen. Die Ratio errechnet uns, was das Verhältnis zwischen Gewinn und Verlust innerhalb unseres Trades ist. Diese Ratio ist extrem wichtig um abschätzen zu können, ob sich der Trade lohnt. Haben wir zum Beispiel eine Ratio von “1,2”, würden wir nur 1,2-mal so viel Gewinn machen, wie wir im Falle eines fehlgeschlagenen Trades bei unserem Stop Loss Verlust machen würden. Das wäre eine miserable Quote.

C.

Auch die Wahl der Order muss getroffen werden. Eröffnen wir unseren Trade mit einer Limit Order, Market Order oder Conditional Order? Eine gut durchdachte Hebelgröße und eine durchkalkulierte Margin sind Pflicht vor dem Eröffnen eines Trades. Die Fragen die wir uns erarbeiten müssen sind also:

1. **WELCHEN ORDERTYP WÄHLE ICH FÜR MEINEN TRADE?**
2. **WELCHEN HEBEL MÖCHTE ICH VERWENDEN?**
3. **WIE HOCH SOLL MEINE MARGIN SEIN?**
4. **WO PLATZIERE ICH MEINEN ENTRY KORREKT UND MÖGLICHST RISIKOFREI?**
5. **WO PLATZIERE ICH MEINEN AUSSTIEG KORREKT UND MÖGLICHST RISIKOFREI?**
6. **WO PLATZIERE ICH MEINEN STOPP LOSS KORREKT UND MÖGLICHST RISIKOFREI?**
7. **WO PLATZIERE ICH MEINE TEILPROFITORDERS KORREKT UND MÖGLICHST RISIKOFREI?**

Haben wir uns einen solchen Plan zurechtgelegt, geht es an das Warten bis unser Trade gestartet wird.

Ich empfehle jedem Einsteiger sich erst ein paar Wochen oder Monate mit Papiertrading zu probieren. Sofort mit Echtgeld zu starten kann hohe Verluste verursachen. Jeder macht Fehler, vor allem am Anfang. Damit diese finanziell nicht weh tun, sind Papiertrades die beste Lösung. Nach einiger Zeit und dem Aufbauen von Selbstbewusstsein innerhalb seiner Trades, ist es aber auch extrem wichtig zu Echtgeld zu wechseln. Mental ist es immer eine komplett andere Sache wenn man mit Papiergeld oder Echtgeld hantiert. Auch hier empfehle ich, sich von Woche zu Woche oder Monat zu Monat von einem extrem kleinen Betrag hochzuarbeiten, um hoher Verluste zu umgehen.

In diesem Kapitel des Handbuchs haben wir über eine von vielen Patternstrategien gesprochen. Es gibt unzählige Strategien, wie Compounding, Scalpen, Swing oder Swap Traden. Dies sind alles fortgeschrittene Strategien, in die man mit der Zeit hineinwächst. Wichtig ist am Anfang eine Basisstrategie wie die oben angesprochene zu beherrschen.

TRADESTART UND ERHALTUNG DES TRADES

Wird unser Trade nun gestartet fängt die Spannung an. In diesen Situationen ruhig und bedacht zu bleiben ist der Schlüssel zum Erfolg. Bleibt auf jeden Fall bei eurer geplanten Strategie und weicht nur in absoluten Notfällen davon ab. Meistens verpfuscht man sich den Trade durch das ständige Anpassen seines Plans.

Die Erhaltung des Trades ist extrem wichtig. Wir müssen unseren Trade pflegen, um die maximale Rendite erwirtschaften zu können. So können wir bei den meisten Börsen zum Beispiel erst bei einem aktiven Trade Teilprofitorders eingeben. Auch wichtig ist es, den Stop Loss nach und nach in den Gewinn zu setzen, um seinen Trade vor dem Verlust abzusichern. Dies geht natürlich erst, wenn man im Gewinn ist. Auch hier gibt es kleine Hilfen durch die Fibonacci und Support & Widerstand.

C.

Traded man mit anderen Strategien, wie zum Beispiel der Compounding Strategie ist es innerhalb des Trades wichtig sogenannte Rebuys zu setzen und seinen Hebel anzupassen.

Man erhält demnach seinen Trade bis sein Take Profit erreicht wurde und sich der Trade schließt, oder der Trade in den nachgezogenen Stopp Loss läuft und damit der Trade auch beendet wird.

Die Themen und Fragen welche wir uns erarbeiten müssen sind demnach:

1. **WIE GEBE ICH MEINE TEILPROFITORDERS IN MEINEN BROKER EIN?**
2. **WANN UND WOHIN ZIEHE ICH MEINEN STOPP LOSS NACH?**
3. **WANN UND WIE ERHÖHE ODER VERRINGERE ICH MEINEN HEBEL?**
4. **WANN, WARUM UND WOHIN SETZE ICH REBUYS?**

WAS MACHE ICH NUN MIT MEINEN GEWINNEN ODER VERLUSTEN?

Erstmal herzliche Gratulation zum ersten erfolgreichen Trade! Ist unser Trade nun im Profit geschlossen, stellen wir uns die Frage, wohin mit dem Geld? Bestelle ich mir sofort einen Lamborghini und geh schick Essen? Nein! Wichtig ist emotional am Boden zu bleiben und sich Schritt für Schritt weiterzuarbeiten. Viele Einsteiger verfallen sofort in die Gier und die Selbstüberschätzung.

Was kann ich mit den Gewinnen nun machen? Wichtig ist sich ein Trading-Asset aufzubauen. Am Besten ohne viel Geld zu investieren. Die Hälfte des Gewinnes kann zum Beispiel in den Aufbau des Trading Assets investiert werden. Ein weiteres Viertel in den Ausbau des Hodl-Portfolio und das letzte Viertel auf das Bankkonto. Auch hier ist Diversifikation sehr wichtig. Steckt man alles in sein Trading Asset und macht einen Fehler, hat man nichts mehr davon. Steckt man alles auf sein Bankkonto, kann sich das Trading-Asset nicht vergrößern.

Wie gehe ich mit Verlusten um? Hat man sich an ein gut durchdachtes Riskmanagement gehalten, sollte sich der Verlust in Grenzen halten. Kommt es doch mal zu einem größeren Verlust, ist es ganz wichtig ruhig zu bleiben und dem verlorenen Geld nicht nachzurennen. Der größte Fehler ist, sofort mit einem neuen Trade seine Verluste reinholen zu wollen. Akzeptieren, Krone richten und bedacht weiter machen ist hier die einzig richtige Lösung.

AUSLEITUNG

Wir sind am Ende unseres Handbuches angekommen. Ich hoffe ich konnte euch ein wenig auf die Sprünge helfen und eine kleine Roadmap aufzeigen.

Es ist wichtig zu verstehen, dass Traden so viel mehr ist, als es in diesem Handbuch beschrieben werden könnte. Jedes Thema ist weitaus tiefgründiger und komplexer. Dennoch, habt ihr mit dieser Lektüre einen groben Plan, an den ihr euch festhalten könnt, falls ihr nicht mehr weiter wisst.

Geduld und Disziplin sind der Schlüssel beim Erarbeiten von Wissen und einem so komplexen Handwerk wie das Traden.

Stellt uns gerne alle eure offenen Fragen auf unseren Plattformen.

VIELEN DANK FÜR EURE ZEIT!